

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2005)

Heft: 78: Lebensqualität trotz(t) Parkinson = Qualité de vie et Parkinson = Qualità di vita malgrado il Parkinson

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Festakt zum 11. April in Bern

Auf Einladung von Parkinson Schweiz unterzeichneten Bundespräsident Schmid und rund 100 Gäste die Erklärung zur parkinsonschen Krankheit.

Mit einem Festakt beging Parkinson Schweiz in Bern am Welt-Parkinsontag (11. April) die Unterzeichnung der weltweiten Erklärung zur parkinsonschen Krankheit. Ehrengast im Burgerratsaal des Casino Bern war Bundespräsident Samuel Schmid. Nach Schmid setzten Parkinson Schweiz-Präsident Kurt Meier und die rund 100 Gäste, darunter zahlreiche Mitglieder der Selbsthilfegruppen-Leitungsteams, des Vorstandes, Fachlichen Beirats und des Patronatkomitees, ihren Namen unter die Erklärung. Ihr offizieller Überbringer war der holländische Vizepräsident der Europäischen Parkinsonvereinigung (EPDA), Pieter Hoogendoorn.

Die EPDA wirbt seit 2003 in Europa für die Erklärung, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedet worden war. Sie fordert, die Information der Öffentlichkeit zu verbessern, um der Stigmatisierung Betroffener entgegenzuwirken. Fachleute sollen besser in der Betreuung aller Parkinsonbetroffenen geschult werden. Ziel müsse die Verbesserung der Lebensqualität aller Betroffenen und ihrer Familien sein.

Umrahmt von Musik des Amar-Quartetts und moderiert von der Journalistin Eli-



Drei Präsidenten: Parkinson Schweiz-Präsident Kurt Meier, Bundespräsident Samuel Schmid und EPDA-Vizepräsident Pieter Hoogendoorn präsentieren den Fotografen die «Global Declaration on Parkinson's disease».

nor von Kauffungen, war die einstündige Feier geprägt vom Appell, Parkinsonbetroffenen eine bessere Welt zu bieten. Bundespräsident Schmid sagte, er wolle mit seiner Unterschrift den Betroffenen Mut und Hoffnung spenden. «Der Trend zur Individualisierung in unserer Gesellschaft darf nicht dazu führen, dass jeder nur noch für sich schaut», fügte Schmid an. «Wir schulden Kranken nicht nur Mitgefühl, sondern unsere Hilfe.»

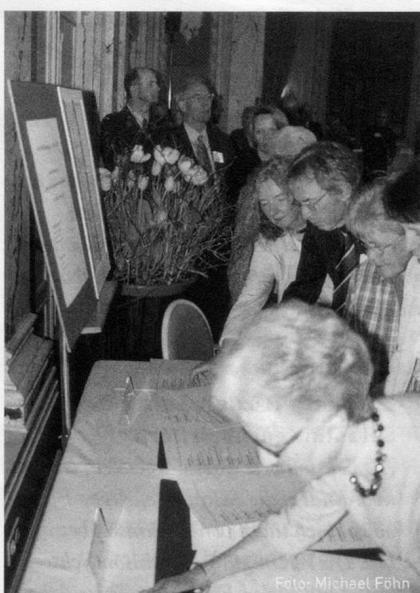
In einem Panelgespräch sprachen Betroffene und Fachfrauen über das Leben mit Parkinson. Annemarie Kesselring, Professorin für Pflegewissenschaften in Basel, sagte, die Pflege müsse vermehrt von den Betroffenen lernen. Gerade bei Parkinson sei gute Ausbildung sehr wichtig. Die Parkinsonbetroffene Ruth Geiser sagte auf die Frage, was ihr grösster Wunsch wäre: «Den Parkinson einmal in die Ferien schicken.»

Anlässlich der Berner Feier sendeten die Tagesschau, das Tessiner und das Westschweizer Fernsehen, Radio Swiss Romande, DRS 1 und 2 zum Teil ausführliche Beiträge. Viele Tageszeitungen und



«Wir schulden Kranken unsere Hilfe», sagt Schmid im Interview mit Moderatorin Elinor von Kauffungen.

einige Zeitschriften berichteten über die Erklärung. «Das Medienecho war enorm», sagte Präsident Kurt Meier. Man konnte die Krankheit und Parkinson Schweiz verständlicher und bekannter machen. Die Mitglieder von Parkinson Schweiz haben bei der Jahresversammlung vom 18. Juni in Thun Gelegenheit, die Global Declaration zu unterzeichnen.



Die Gäste und Mitglieder der Leitungsteams der Selbsthilfegruppen unterzeichneten die Global Declaration.

Foto: Michael Föhn

Parkinson Schweiz – Agenda 2005

Parkinson-Informationstagungen 2005

für Betroffene (Phase-2-Patienten und deren Angehörige)

4. Juni	Klinik Bethesda, Parkinsonzentrum, Tschugg
30. Juni	Klinik Valens, Valens
27. September	Humaine Klinik Zihlschlacht, Parkinsonzentrum, Zihlschlacht
4. Oktober	Clinique La Lignière, Gland
7. Oktober	Universitätsspital Zürich
8. Oktober	Clinica Hildebrand, Brissago
19. Oktober	Kantonsspital Luzern
28. Oktober	SUVA-Care, Sion
19. November	Rehaklinik Rheinfelden

5. Parkinson-Informationstagung in der Klinik Valens, Donnerstag, 30. Juni 2005

- 11.15 Begrüssung durch Prof. Jürg Kesselring, Chefarzt Neurologie, Klinik Valens und Kurt Meier, Präsident von Parkinson Schweiz
- 11.20 **Wie ist normale Bewegung organisiert, wie ist sie bei Parkinson gestört?**
Fragen beantworten: Dr. med. Serafin Beer, Leitender Arzt der Neurologie, Urs Gamper, Physiotherapeut, Jan Kool, Physiotherapeut
- 14.00 **Neuroplastizität: die erstaunliche Lern- und Erholungsfähigkeit des Gehirns**
Prof. Jürg Kesselring, Chefarzt der Neurologie
- 14.30 **Leben mit Behinderung: Psychosomatische Aspekte**
Dr. med. Verena Kesselring, Oberärztein der Neurologie
- 15.20 **Leben mit und trotz Parkinson**
Parkinsonbetroffene berichten
- 15.40 Fragen und Antworten, Prof. Jürg Kesselring und Referententeam
- 16.00 Ende der Tagung

Seminare für Angehörige 2005

Und wer fragt, wies mir geht?

Für Partnerin/Partner/Angehörige/Angehöriger eines parkinsonkranken Menschen.

Mit Rosmarie Wipf, Theologin und Psychotherapeutin, Aarau; Prof. Hans-Peter Ludin, Neurologe FMH, St. Gallen oder Dr. med. Daniel Waldvogel, Luzern.

- 24. August 2005 Basel
- 31. August 2005 Luzern

Zeit: jeweils von 8.30 bis 17 Uhr
Kosten: CHF 50.–

Mitgliederversammlung von Parkinson Schweiz zum 20-Jahr-Jubiläum am 18. Juni 2005 in Thun

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Unterhaltsamer Höhepunkt wird eine Schiffahrt mit Mittagessen auf dem MS Thun auf dem Thunersee sein.

Parkinson-Fortbildung für Ergotherapeuten

19. August 2005, Bern

Ergotherapeutische Interventionen bei Parkinson
mit Dr. med. Fabio Baronti, Chefarzt Klinik Bethesda, Tschugg und Judith Marti, dipl. Ergotherapeutin
Themen: Vertiefung in das Krankheitsbild inkl. medizinische Therapie, therapeutische Befundinstrumente, Vermittlung therapeutischer Strategien, Hilfsmittel, Sturzprophylaxe

Information und Anmeldung bis 18. Juli 2005 an ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz, Postgasse 17 Postfach 686, 3000 Bern 8 oder evs-ase@ergotherapie.ch

6. Parkinson-Informationstagung in der Humaine Klinik Zihlschlacht, Dienstag, 27. September 2005

Motto: Lebensqualität trotz Parkinson

- 13.30 Begrüssung durch Dr. med. Clemens Gutknecht, Chefarzt Humaine Klinik Zihlschlacht
- 13.35 **20 Jahre Parkinson Schweiz: Rückblick und Ausblick**
Kurt Meier, Präsident
- 13.45 **Was gibt es Neues in der Parkinsontherapie?**
Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin
- 14.15 **Humor als Schwimmring auf dem Strom des Alltags**
Pello, Clown, Mime, Maskenkünstler, «Humorberater»
- 14.30 Aus dem Alltag von Angehörigen
- 14.45 Bewegungsübungen mit dem Therapeutenteam, Parkinsonteam Zihlschlacht
- 15.30 **Was uns glücklich macht ...**
Prof. Dr. phil. Thomas Merz-Abt, Medienwissenschaftler, Theologe, Pädagogische Hochschule, Zürich
- 16.00 Pello
- 16.15 Fragerunde/Podiumsdiskussion, Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin und Parkinsonteam, Zihlschlacht
- 17.00 Ende der Tagung

Benefizkonzert zugunsten von Parkinson Schweiz

29. September 2005, Stadttheater Olten
Benefizkonzert mit dem Schweizer Armeespiel

Verleihung des Forschungspreises der A. Opprecht-Stiftung

28. Oktober 2005, St. Gallen

Im September 2005

Benefizveranstaltungen für Parkinson Schweiz

Nach dem Benefizkonzert des Berner Sinfonieorchesters am 14. April finden im Herbst zwei weitere Benefizanlässe zugunsten von Parkinson Schweiz statt. Am 27. September tritt der berühmte Clown Dimitri im Théâtre de l'Octogone in Pully VD auf. Er verbindet das Jubiläum von Parkinson Schweiz mit seinem eigenen: Dimitri wird dieses Jahr 70 Jahre alt und



feiert dazu das 45. Jahr seiner Theaterkarriere. Dimitri spendet die Nettoeinnahmen seines Auftritts der Vereinigung. Am 29. September spielt das Symphonische Blasorchester des Schweizer Armee-spiels im Stadttheater Olten ein Benefizkonzert für Parkinson Schweiz. Unter der Leitung von Philipp Wagner spielt das Orchester Werke von Dvořák, Waespi, Hefti, Mantegazzi, Balissat, Arnold und Borodin. Das Symphonische Blasorchester gehört zu den weltbesten Bläser-Grossensembles. Spitzentmusikern aus der ganzen Schweiz leisten in dieser Eliteformation ihren Militärdienst.



Das Parkinson-Symposium für Hausärzte in Bern informierte rund 150 Ärzte über Morbus Parkinson. Auf Einladung von Parkinson Schweiz brachten führende Parkinsonspezialisten die Ärzte auf den neusten Wissensstand. Ziel dieser Weiterbildung ist die Verbesserung der Lebensqualität Betroffener.

Kurzgeschichten-Wettbewerb

Prämierung in Thun

Die Sieger des Kurzgeschichten-Wettbewerbs werden bei der Mitgliederversammlung am 18. Juni in Thun geehrt. Unter dem Motto «Lebensqualität trotz Parkinson» hat Parkinson Schweiz im September 2004 ihre Mitglieder aufgerufen, Kurzgeschichten über Lebensqualität und das Leben mit Parkinson einzusenden. Die drei Besten werden mit einem Hotelgutschein im Wert von je 1000 Franken belohnt.

Bis zum Einsendeschluss Ende Februar sind auf Deutsch 17, auf Französisch 8 und auf Italienisch 2 Beiträge auf der Geschäftsstelle eingegangen. «Es wird ein schwieriges Rennen», verriet ein Jurymitglied nach der Lektüre. Die Siegergeschichten werden in Parkinson veröffentlicht, alle anderen werden im Sommer auf die Website www.parkinson.ch gestellt.

Fundraising für Parkinson Schweiz

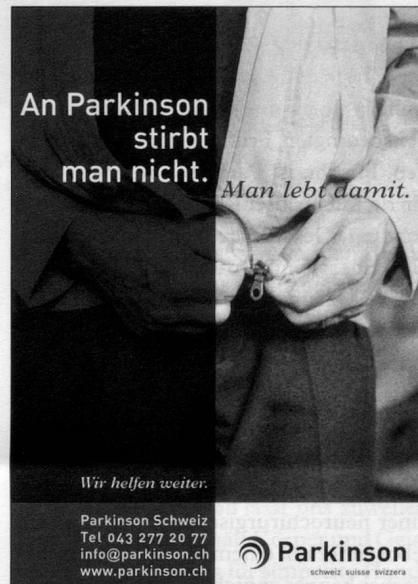
Toller Erfolg mit Tulpenverkauf der Migros

Der Frischtulpenverkauf der Migros zugunsten von Parkinson Schweiz war ein voller Erfolg. Die Migros hatte im ganzen Land eine Woche lang von jedem verkauften Tulpenstrauß einen Franken für Parkinson Schweiz abgezweigt. Die Migros informierte mit einem Artikel im M-Magazin über die Aktion und über die Arbeit von Parkinson Schweiz. Am Ende kam, aufgerundet von der Migros,

ein Reinerlös von 160 000 Franken zusammen. Das Geld wird in Projekte für Parkinsonbetroffene fliessen. Parkinson Schweiz dankt der Migros herzlich für die Partnerschaft und die Grosszügigkeit und allen, die uns mit dem Kauf eines Straußes unterstützt haben!

Augenfänger

Plakataktion in Tram und Bus



Mit diesem Plakat warb Parkinson Schweiz im April in Bern und Zürich in öffentlichen Verkehrsmitteln. Diese Aktion war eingebettet in die Öffentlichkeitskampagne rund um den Internationalen Parkinsonsonntag am 11. April, an dem Parkinson häufiges Thema in den Medien war.

Jahresbericht 2004 erschienen

Der Jahresbericht von Parkinson Schweiz ist Anfang Mai erschienen. Der zweisprachige Bericht wurde bereits an alle Mitglieder verschickt. Er ist nach der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung am 18. Juni auch im Internet auf www.parkinson.ch zu finden. Die italienische Version wird im A4- und im PDF-Format erstellt und kann auf der Geschäftsstelle bezogen werden. Ebenso kann man die ausführliche Jahresrechnung und den Leistungsbericht 2004 auf der Geschäftsstelle in Egg bestellen.

